

# Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Den 31. Oktober 1851.

## Oberamtsgericht Nagold. Schuldliquidation.

In der nachgenannten Gantsache ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschloffen, von den übrigen nicht erschienenen Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Michael Braun, Holzmaier von Spielberg,

Dienstag den 2. Dezbr. 1851,  
Vormittags 10 Uhr,  
auf dem Rathhause zu Spielberg.  
Den 28. Oktbr. 1851.

Oberamtsrichter  
v. Rom.

## Forstamt Altenstaig.

Reviere:  
Enzklosterle, Hoffert und Simmersfeld.

### Holz-Verkäufe.

Dienstag den 11. und  
Mittwoch den 12. November d. J.  
wird das hienach bezeichnete Material  
in den Staatswäldungen  
versteigert werden, wozu  
die Kaufsüchtigen mit dem  
Bemerkn eingeladen werden, daß die  
Zusammenkunft je

Vormittags 10 Uhr  
in Enzklosterle statt finde.

### I. Revier Enzklosterle.

- 1) Langenbart B:  
3/4 Kloster eichene Prügel,  
2 Kloster buchene Prügel,  
1 1/2 Kloster birkenne Prügel,  
17 1/2 Kloster tannene Prügel;

### 2) Langenbart C:

- 436 Stücke tannene Säglöße;
- 3) Süßenkopf A. und B:  
2 Kloster tannene Prügel;
- 4) Dietersberg B:  
2 Stücke birkenes Russholz,  
2 Stücke tannene Säglöße,  
3 Kloster eichene Prügel,  
1 1/2 Kloster buchene Prügel,  
1 1/2 Kloster birkenne Prügel,  
4 3/4 Kloster tannene Prügel;
- 5) Schöngarn B:  
4 Stämme tannenes Langholz;
- 6) Wanne A:  
1 Kloster tannene Prügel;
- 7) Wanne C:  
1 1/4 Kloster birkenne Prügel,  
6 1/4 Kloster tannene Prügel;
- 8) daselbst im Moos:  
158 Stämme tannenes Langholz,  
17 Stücke tannene Säglöße,  
87 3/4 Kloster tannene Prügel,  
26 Kloster tannene Reißschprügel;
- 9) Wanne D. Schlag:  
2753 Stämme tannenes Langholz,  
874 Stücke tannene Säglöße,  
1 1/2 Kloster eichene Scheiter,  
8 1/4 Kloster eichene Prügel,  
9 3/4 Kloster buchene Prügel,  
1 1/2 Kloster birkenne Prügel,  
114 1/2 Kloster tannene Prügel,  
12,000 Stücke tannene ungebundene Wellen;

### 10) Wanne E. Scheidholz:

- 122 Stücke tannene Säglöße,  
8 Kloster buchene Prügel,  
1/4 Kloster birkenne Prügel,  
41 Kloster tannene Prügel.
- Das Lang- und Klechholz kommt  
am ersten Tage, das Brennholz am  
zweiten Tage zum Verkauf.

### II. Revier Hoffstett.

Scheidholz:  
In den Distrikten Brandlesberg,  
Wald, Burghart, Sommerberg,  
Wergelsberg, Geigersberg, Dubrain,  
Wolfsdrack, Leonhartswald, Peters-  
schachen, Kalberwald, M. sberg, Kohl-  
berg, Dietersberg und Eitele;

622 Stämme tannenes Langholz,  
174 Stücke tannene Säglöße;  
Verkauf: am 11. November,  
Nachmittags 2 Uhr.

### III. Revier Simmersfeld. Scheidholz:

In den Distrikten Eitele, Hagwald,  
Hoffstett, Mühlhalde, Spielberg, Geis-  
selhart, Buchschollen, Kienhärtele, Hum-  
melberg, Rothberg und Hauwald:  
261 Stämme tannenes Langholz,  
105 Stücke tannene Säglöße,  
45 1/2 Kloster tannene Prügel,  
3020 Stücke tannene ungebundene  
Wellen,  
Verkauf: am 11. November,  
Nachmittags 2 Uhr.  
Altenstaig, den 27. Oktober 1851.  
Königliches Forstamt.  
Grüninger.

## Gerichtsnotariat Herrenberg.

Häßlach,

Gerichts-Bezirks Herrenberg.

### Gläubiger-Ausruf.

Alle Diejenigen, welche an die Ver-  
lassenschaft des weiland Johann Georg  
Weber, geveienen Bürger und Tag-  
elöhners dahier, aus irgend einem  
Grunde Ansprüche machen zu können  
glauben, werden aufgefordert, solche  
innerhalb 15 Tagen

bei dem Waisengericht dahier anzu-  
melden und nachzuweisen, widrigen-  
falls sie bei der — in Folge Liegen-  
schafts-Verkaufs zu treffenden Schuld-  
verweisung unberücksichtigt bleiben  
würden.

Den 25. Oktober 1851.

A. Gerichtsnotariat

und

Waisengericht.

Det. Gerichtnotar Hauffe.

## Straßenbauinspektion Calw.

### Bekanntmachung.

Nachdem nachgenannte Bauwesen  
die höhere Genehmigung  
erhalten haben, wird die Al-  
ford's Verhandlung nächsten

Montag den 3. November,  
Mittags 2 Ubr,  
auf dem Rathhause zu Teinach vor-  
genommen, und zwar:

1) Die einseitige Zufahrt auf die  
Teinachbrücke im Betrage der Ueber-  
schlagssumme von . . . 69 fl. 18 kr.

2) Die in Gemeinschaft mit der  
Gemeinde Altbulach wiederherzustellende  
Teinachbrücke mit . . . 598 fl. 19 kr.

3) Herstellung einer Stützmauer  
auf der Teinacher Badstraße, Mar-  
lung Sonnenhardt, nach dem Vor-  
anschlag . . . . . 616 fl. 8 kr.

Zu welchen Afforden tüchtige Mei-  
ster eingeladen werden, wobei bemerkt  
wird, daß solche, die der Inspektion  
nicht persönlich bekannt sind, zur Be-  
fähigung für Uebernahme der fragli-  
chen Arbeiten mit den hiefür erfor-  
derlichen Belegen, insbesondere mit  
Vermögenszeugnissen sich zu versehen  
haben.

Calw, den 27. Oktbr. 1851.  
K. Straßenbau-Inspektion.  
Feldweg.

Kerzingen,  
Oberamts Horb.

**Schafweide-Verleihung.**

Da die hiesige Schafweide wieder  
zu Ende geht,  
welche 200  
Stüde er-  
nährt, so wird

dieselbe am  
Donnerstag dem 6. November d. J.,  
Vormittags 10 Ubr,  
auf dem hiesigen Rathhaus auf ein  
oder drei Jahre zum Verpacht gebracht.  
Den 26. Oktober 1851.  
Schultheiß Dettling.

Iselshausen,  
Oberamts Nagold.

**Schafweide-Verleihung.**

Die hiesige Gemeinde beabsichtigt,  
ihre Sommer-  
schafweide,  
welche 125  
bis 150 Stücke  
ernährt, am

Montag dem 3. November d. J.,  
Mittags 11 Ubr,  
auf dem hiesigen Rathhaus auf ein  
oder drei Jahre wieder zu verpachten.  
Es wird bemerkt, daß die un-  
bekanntesten Pachtlustigen mit Vermögens-  
und Prädikats-Zeugnissen sich auszu-  
weisen haben.

Den 23. Oktober 1851.  
Schultheißenamt.  
Kugler.

Hof Waldek,  
Oberamts Calw.

**Brückenbau-Afford.**

Nachdem die höhere Genehmigung  
zu Erbauung einer Springbrücke nach  
amerikanischem System über  
den Nagold-Fluß beim Hof  
Waldek bis jetzt noch nicht  
eingetroffen ist, so soll — damit die  
Kommunikation nicht länger unter-  
brochen bleibt — vorerst eine Interims-  
Brücke, deren Kosten sich nach vor-  
liegendem Plan und Ueberschlag fol-  
gendermaßen berechnen — erbaut  
werden:

Maurerarbeit . . . . . 22 fl.,  
Zimmerarbeit sammt Anschaf-  
fung des Holzes . . . . . 550 fl.,  
Schmiedarbeit . . . . . 15 fl.

Die Vergebung dieser Arbeiten im  
Submissionswege wird am

Mittwoch dem 5. Novbr.,  
Vormittags 10 Ubr,  
zum Hof Dicke stattfinden. Die zur  
Uebernahme des Affords geneigten  
Meister haben ihre nach Procenten  
berechneten Offerte längstens bis 4.  
Novbr. dem Unterzeichneten, bei wel-  
chem auch Plan und Ueberschlag zur  
Einsichtnahme aufgelegt sind, unter  
Anschluß ihrer Tüchtigkeitszeugnisse  
versiegelt, mit der Aufschrift Brücken-  
bauwesen u. betreffend, oder auch am  
Tage der Verhandlung mündlich ab-  
zugeben.

Stammheim, den 27. Okt. 1851.  
Aus Auftrage:  
Berkmeister Rühl.

Stuttgart.

**Arbeiter-Gesuch.**

Arbeit im Afford für  
eine große Anzahl gewandter Stein-  
brecher findet sich bei mäßiger Kälte  
auch den Winter über bei den Eisen-  
bahnbauten in Hain bei Aßaffen-  
burg. Möglicher Verdienst für den  
Tag 1 fl., im Sommer im Verhält-  
niß mehr. Der Stein ist rother Sand-  
stein Findling wie im Schwarzwald.  
Der nächste Weg ist Heilbronn, Mos-  
bach, Wertheim und Hesseenthal.

Die Berkmeister Held, Weiß und  
Komp. aus Stuttgart, derzeit im Post-  
hause Ham.

Haiterbach.

**Schildwirthschafts-  
und**

**Güter-Verkauf.**

Der Unterzeichnete ist gesonnen seine  
sämmliche Liegenschaft am  
Montag dem 21. November,  
Mittags 1 Ubr,

in seiner Behausung aus freier Hand  
zu verkaufen.

Dieselbe begreift in sich:

Das Wirthshaus zur Linde, wel-  
ches an der ganaba-  
ren Straße nach Horb,  
Nagold, Alrenstolz und  
nach vielen umliegen-  
den Driechften liegt, sehr ökonomisch  
eingerichtet ist und neben drei inein-  
andergehenden Kellern, in welchen  
Wein und Bier hinlänglich Raum hat,  
noch vier beizbare und fünf unbeiz-  
bare Zimmer, zwei Küchen und Speis-  
sammern enthält.

In dem großen Hofraum sind drei  
Holzschöpfe, hinter dem  
Haus ein großer Wurz-  
Gras- und Baumgar-  
ten mit einer bedeckten  
Kugelbahn.

Die Bierbrauerei und Branntwein-  
brennerei ist besonders gebaut, und  
mit Maly, und Gährkeller, einer Bier-  
pianne, feinem Mayschaden und  
sturzener Dörrer mit Rohr versehen,  
auch fließt das Wasser daran vorbei.

In den Kauf kann das Geschirre  
der Bierbrauerei und Branntwein-  
brennerei nach Belieben gegeben wer-  
den, so wie auch 10 Morgen Acker  
und Wiesen.

Indem ich nun Kaufstunige höflich  
einlade, sichere ich die billigsten und  
annehmbaren Bedingungen zu, da-  
mit auch weniger Bemittelte dieses  
schöne Anwesen erwerben können.

Den 30. November 1851.  
Lindenwirth Kef.

Bildberg.

**Bendelstuhl feil.**

Ich verkaufe einen noch gut er-  
haltenen Bendelstuhl um billigen  
Preis.

Magdalene Weher.

Nagold.

**Most feil.**

Noch etwa 12 Zmi guten al-  
ten Most a 1 fl. 15 kr. per  
Zmi bei  
Kaufmann Pfleiderer.

Gültstein,

Oberamts Herrenberg.

**Zys feil.**

Auf der Zysmühle zwischen Gült-  
stein und Altingen ist fortan Zys um  
billigen Preis zu haben.

F. Fr. Rümelin.



**N a g o l d.**  
**R u s s - G e s u c h.**

Die Besitzer oder Fabrikanten von gutem leichtem Flammruß werden ersucht, mir unter Angabe der genauesten Preise franko mitzutheilen, wieviel sie jährlich liefern könnten, indem ein Farbefabrikant unserer Gegend künftig vorzüglich seine Bestellungen zuwenden will. Muster von Rußwären erwünscht. G. Kaiser.

**Literarische Neuigkeiten.**  
**N a g o l d.**

In der unterzeichneten Buchhandlung sind zu haben:

**Napoleon Bonaparte**, Kaiser der Franzosen, sein Leben und seine Thaten. In freier Bearbeitung nach M. Michaud und den neuesten besten Quellen von C. Winkelmann. Mit 38 Stahlstichen, 4 Schlachtplanen und Napoleons Bildniß. Das ganze Werk enthält 8 Lieferungen, 6 gr. oder 18 fr.

G. Kaiser'sche Buchhandlung.

**N a g o l d.**

Wir suchen zu kaufen und bitten um Preis-Anzeige:

**Sellings Schriften**,  
komplett, roh oder gebunden.

Buchhandlung von G. Kaiser.

**S i n d l i n g e n,**  
Oberamt's Herrenberg.

**E i n l a d u n g.**

Am Dienstag dem 4. November findet die eheliche Verbindung meiner Tochter Marie mit dem Kaufmann Sprösser aus Wintzingen statt, wozu ich alle meine Bekannten in das Gasthaus zum Lamm in Untertzingen höflich einlade.

Käppl.

**N a g o l d.**

**A u s w a n d e r e r**

befördere ich auch in diesem Jahr wieder auf neu gekupferten Dreimaster-Postschiffen nach den verschiedenen Orten von Amerika.

Am 15. November fährt das schöne Schiff Victoria, welches 300 Personen aufnimmt.



Die Preise sind äußerst billig gestellt.

Die Auswanderer werden in Mannheim übernommen und durch vertraute Männer bis auf das Schiff begleitet, worauf ich besonders Pfleger und Gemeinden aufmerksam mache.

Buchhandlung von G. Kaiser.

**N a g o l d.**

Unter Garantie, — welches bei keinen derartigen Mitteln geleistet werden kann, und mehr als jede weitere Anpreisung seyn wird, mit der Zusicherung einer äußerst schnellen Heilkraft.

**E n g l i s c h e P a t e n t - L e i n w a n d**

gegen jede Art

Gicht, Rheumatismus, Gliederreißen, Kopfweh, Zahn- und Gesichtsschmerzen, Seitenstechen, Ohrenbrauen, Augenfluß, Brust-, Rücken- und Kreuzschmerzen (Herenschuß), Fußgicht, Rothlauf, Krampf, geschwollene Glieder u. s. w.

**In Pakete mit Gebrauchs-Anweisung a 1 fl.**

Ueber die außerordentliche Wirksamkeit dieser Leinwand in allen rheumatischen Leiden braucht hier nichts gesagt zu werden, indem die vorliegend amtlich beglaubigten Tausende von Zeugnissen sich ganz unzweideutig darüber aussprechen. — Das aber darf nicht verschwiegen werden, daß sie vor allen Ketten, Ringen, Bogen, Ableitern und wie diese Maschinen sonst noch heißen mögen, unbedingt einen höchst anerkanntenswerthen Vorzug hat, nämlich den: daß sie wirklich hilft!

**Z e u g n i s s.**

Endesunterfertigter habe von der englischen Patent-Leinwand benutzt, welche mich in kurzer Zeit von den lästigen Krampfabeln befreit und meine bereits in Geschwulst übergegangenen Glieder gänzlich hergestellt hat, welches ich zur Steuer der Wahrheit hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Kaab, den 12. November 1847.

Michael Kalocz, Notar und Archivar des löbl. Kaaber Komitats.

In Nagold ist die Haupt-Niederlage in der Buchhandlung von G. Kaiser.

**Größepbacher.**

**Empfehlung.**

Wer jetzt seine leeren Wein-, Obst- und gepöckelten Bierfässer mit meinen arsenikfreien Schwefelschnitten statt mit gewöhnlichen gelben Schwefelschnitten einbrennt, die Getränke und Fässer ausbrennt, erzeugt Wein, Most und Bier viel lagerbarer, wertvoller und stärker, als bei dem gewöhnlichen Verfahren, und die kleine Weinabgabe wird dadurch, daß man



weniger Hefe erhält, wieder ausgeglüht. Schwere, zähe und saure Weine und Most werden in acht Tagen gut durch meine Gewürzschwefelschnitten. Von denselben kostet das Pfund 48 fr., ohne Gewürz 32 fr. und hat das Pfund 36 Schnitten. Bierbrauer, die ihre gepöckelten Fässer zweimal einbrennen, erzeugen Bier, das zwei Jahre hält, indem dieser Schwefel die Pechfugen zusammenzieht und einen Firnis bildet, wodurch das Bier erhalten wird. Dieser Schwefel ist beinahe in allen Kaufläden zu haben.

Tinktur, welche die Zahnschmerzen augenblicklich und bleibend lindert, das Glas zu 24 fr. und 12 fr., Zahnpulver zur Reinigung und Erhaltung der Zähne, die Schachtel zu 24, 18 und 12 fr. Dr. Sautier in Nagold.

Haaröl zu 9 fr., Größepbacher Wasch- und Badwasser zur Stärkung der Nerven, Augen und Glieder das Glas zu 36, 24 und 12 fr., ein sicheres Mittel zur Verhütung der Wanzen, das Glas zu 15 und 8 fr., zu haben bei G. Jaiser in Nagold. J. J. Bürkle.

**Nagold.**

**Statuten für den wohlthätigen Arbeitsverein hier.**

- §. 1. In der Stadt Nagold bildet sich ein Verein, der für arme Kinder und arme Kranke daselbst Kleidungsstücke verfertigt und vertheilt.
- §. 2. Der Verein steht in Verbindung mit dem Pfarrgemeinde-Rath und Krankenverein da hier, und besteht aus denjenigen Frauen, welche, auch unter Theilnahme ihrer Töchtern, zur gemeinschaftlichen Verfertigung von Kleidungsstücken, oder zu monatlichen Geldebeiträgen für diesen Zweck sich verpflichten.
- §. 3. Die Mitglieder des Vereins, welche auch Gäste mitbringen können, versammeln sich wöchentlich ein Mal, im Winter Nachmittags von 1 bis 4 Uhr, im Sommer von 2 bis 5 Uhr.
- §. 4. Sie verfertigen zunächst Hemden, Schürze, Halbtücher, Strümpfe; auch Kindzeug und Bettzeug. (Das Letztere bleibt Eigenthum des Vereins.) Geschenkte Kleidungsstücke, die willkommen sind, und aufs Umfänglichste verwendet werden, können anverändert, besonders an arme Konfirmanden, abgegeben werden.
- §. 5. Aus den Mitteln des Vereins werden die neuen Kleidungsstücke, z. B. baumwollenes Tuch, Leinwand, Strickgarn, Faden u. s. w. angeschafft.
- §. 6. Die Mittel des Vereins bilden sich 1) aus dem Ertrag von Kollekten, 2) aus einem Kreuze, den ein jedes anwesende Mitglied am Arbeitstag opfert, 3) aus einer Gebühr von drei Kreuzern, welche jedes abwesende Mitglied, das nicht durch Krankheit entschuldigt ist, entrichtet.
- §. 7. Die Angelegenheiten des Vereins leitet im

Namen der Mitglieder ein von ihnen gewählter Ausschuss, der alle Jahre erneuert wird.

- §. 8. Der Ausschuss zählt 9 Personen, 4 Männer und 5 Frauen. Unter den Männern muß ein Kirchenältester seyn.
- §. 9. Der Ausschuss bestellt seinen Vorstand, den Kassier und Sekretär, und die Verwalterin.
- §. 10. Der Ausschuss vertheilt die Kleidungsstücke in ordentlicher Sitzung, wobei Stimmenmehrheit entscheidet. Er kann, wenn das Bedürfnis eintritt, den Pfarrgemeinde-Rath zu Rathe ziehen.
- §. 11. Alle Vereinsmitglieder haben das Recht, dem Ausschusse Arme zur Unterstützung vorzuschlagen. Auch ist zu wünschen, daß sie durch Besuche bei den Armen sich von ihren Verhältnissen persönlich überzeugen.
- §. 12. Der Eintritt in den Verein, so wie der Austritt geschieht durch Meldung beim Ausschusse.

Diese Statuten wurden in einer Versammlung am 29. Oktober d. J., zu welcher alle Herren und Frauen eingeladen wurden, von welchen am letzten Geburtsfest des Königs Beiträge unterzeichnet worden sind, beraten und angenommen, und als der erste Arbeitstag Mittwoch 5. November festgesetzt. Im Auftrag der Versammlung habe ich nun an alle Frauen und Jungfrauen dieser Stadt, die sich an diesem wohlthätigen Werke betheiligen wollen, die herzlichste Bitte zu richten, in den Verein einzutreten, am nächsten Mittwoch sich beim ersten Arbeitstag einzufinden, und den Vereinsausschuss, dessen Wahl absichtlich bis dahin verschoben wurde, mit zu wählen.

Nagold, den 30. Oktober 1851.

Dekan Freihofser.

**Fruchtpreise.**

Fruchtgattung.	Nagold, den 29. Okt. 1851. per Scheffel					Freudenstadt, den 25. Okt. 1851. per Scheffel.					Tübingen, den 21. Okt. 1851. per Scheffel.					Calw, den 25. Okt. 1851. per Scheffel.													
	n.	fr.	h.	fr.	h.	n.	fr.	h.	fr.	h.	n.	fr.	h.	fr.	h.	n.	fr.	h.	fr.	h.									
Dimel alt.	8	45	8	40	8	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	12	8	13	7	6	8	12	8	3	7	54		
neue.	7	45	7	33	7	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	30	19	3	19	—		
Kernen	21	4	21	—	—	—	21	4	20	32	20	—	—	—	—	—	—	16	—	14	24	—	—	—	—	—	—	—	—
Weggen	16	48	—	—	—	—	15	12	14	24	—	—	—	—	—	—	12	32	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gerste	11	54	11	36	—	—	12	6	12	—	11	30	—	—	—	—	—	6	9	5	21	4	44	8	30	5	28	6	24
Hafer alt.	6	45	6	20	5	—	6	12	5	20	4	—	—	—	—	—	—	5	30	4	37	3	48	—	—	—	—	—	—
neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wahltraucht	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	20	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

**Brod- & Fleischpreise.**

In Altensteig:		In Tübingen:	
4 B. Kernenbr. 16 fr.	4 B. Kernenbr. 16 fr.	4 B. Kernenbr. 16 fr.	4 B. Kernenbr. 16 fr.
Wef 5 L. 1 D. 1	Wef 5 L. 2 D. 1	Wef 5 L. 1 D. 1	Wef 5 L. 1 D. 1
Dönsfleisch 7	Dönsfleisch 8	Dönsfleisch 7	Dönsfleisch 8
Rindfleisch 6	Rindfleisch 6	Rindfleisch 6	Rindfleisch 6
Kalbsteisch 5	Kalbsteisch 6	Kalbsteisch 5	Kalbsteisch 6
Schw. abgez. 8	Schw. abgez. 8	Schw. abgez. 8	Schw. abgez. 8
unabgez. 9	unabgez. 9	unabgez. 9	unabgez. 9
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernenbr. 17 fr.	4 B. Kernenbr. 16 fr.	4 B. Kernenbr. 17 fr.	4 B. Kernenbr. 16 fr.
Wef 5 L. 1 D. 1	Wef 5 L. 1 D. 1	Wef 5 L. 1 D. 1	Wef 5 L. 1 D. 1
Dönsfleisch 8	Dönsfleisch 9	Dönsfleisch 8	Dönsfleisch 9
Rindfleisch 6	Rindfleisch 7	Rindfleisch 6	Rindfleisch 7
Kalbsteisch 4	Kalbsteisch 6	Kalbsteisch 4	Kalbsteisch 6
Schw. abgez. 8	Schw. abgez. 9	Schw. abgez. 8	Schw. abgez. 9
unabgez. 9	unabgez. 10	unabgez. 9	unabgez. 10

Redirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von O. Jaiser.

